

16.09.91

V - In - U - VP

Empfehlungen

der Ausschüsse

zur

Entschlieung des Bundesrates zur drastischen Reduzierung
militärischer Tiefflüge mit Strahlflugzeugen über dem
Gebiet der Bundesrepublik Deutschland

- Antrag des Landes Rheinland-Pfalz -

Punkt der 634. Sitzung des Bundesrates am 27. September 1991

A

Der federführende Aussch für Verteidigung (V),
der Aussch für Innere Angelegenheiten (In) und
der Aussch für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicher-
heit (U)
empfehlen dem Bundesrat, die Entschlieung nach Maßgabe
der folgenden Änderungen zu fassen:

1. Absatz 2 der Entschlieung erhält folgende Fassung:

V
In
(bei An-
nahme ent-
fllt
Ziffer 2)

"Darüber hinaus fordert der Bundesrat die Bundes-
regierung auf, im Rahmen eines Gesamtkonzepts
"Militärischer Flugbetrieb" die unverzügliche Ein-
stellung aller militärischen Tiefflüge zu erwirken."

Als Folge ist in der Begründung der letzte Satz zu
streichen.

Ausgeliefert am 17. SEP. 1991

U

2. Nach Absatz 2 sind folgende Absätze 3 und 4 anzufügen:

"Bei der Erarbeitung des Gesamtkonzeptes sind für den Fall, daß ein weiterer Bedarf von Tiefflügen mit strahlengetriebenen Kampfflugzeugen erkennbar wird, folgende Rahmenbedingungen festzuschreiben:

- a) Im Bereich von Flughäfen unterhalb von Sichtflugbeschränkungen (CVFR-Gebiete) werden aus Sicherheitsgründen keine Tiefflüge durchgeführt.
- b) In den Tiefflugkarten werden nicht nur die Kerngebiete von Großstädten, sondern auch die angrenzenden Gebiete mit geschlossener Wohnbebauung als besondere Schutzgebiete ausgewiesen, die entweder gar nicht oder nicht unter 600 m Höhe überflogen werden dürfen.

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, bis zur Vorlage eines Gesamtkonzeptes keine neuen Tieffluggebiete auszuweisen (Stand: Einigungsvertrag)."

B

3. Der Ausschuß für Verkehr und Post empfiehlt dem Bundesrat, die EntschlieÙung unverändert anzunehmen.